

## **Theatertage II: Moritz Stoepel, „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?“ (12.8.11)**

Jeden Tag ein neuer Spielort, jeden Tag neue Künstler, jeden Tag eine andere Form von Theater – das gehört zum Konzept der diesmal elfteiligen „Theatertage Alzeier Land“. Nach der Eröffnung mit dem Ensemble „Chawwerusch“ bestritt der Schauspieler und Rezitator Moritz Stoepel den Abend in der im Juni eröffneten Theaterscheune im Heidenhof Erbes-Büdesheim.

Außer ein paar großen roten Herzen am Bühnenrand ist die schwarze Bühne nur funktional dekoriert. Doch das vergisst man in dem Moment, in dem der Künstler die Bühne betritt und mit einer fesselnden Präsenz füllt, in unglaublichem Tempo von einem Dialekt zum anderen, von einer Rolle in die nächste wechselt, die einem den Atem raubt. Es sind tatsächlich Rollen, in die er wechselt. Jeder der vorgetragenen „heiter-erotisch-melancholischen“ literarischen Texte wird von einer anderen Person in verschiedenen Sprachen und Dialekten gesprochen, gespielt, gelebt. Zwischen der Schilderung der Schöpfungsgeschichte von einem italienischen Geistlichen in italodeutsch und dem in Frankfurterisch vorgetragenen „Gartenzweig“ von Fitzgerald Kusz ist Platz für Chansons von George Moustaki oder Jacques Brel. Stoepel verwandelt sich überzeugend in Molières Don Juan oder Casanova, intoniert ein Wilhelm-Busch-Gedicht und huldigt musikalisch „Marina“ oder „Gloria“, wobei er sich selbst auf Keyboard oder Gitarre begleitet und mit verschiedenen anderen Instrumenten lautliche Akzente setzt. Else Lasker-Schüler findet sich ebenso in der Autorenliste wie Karl Valentin, Woody Allen oder Heiner Müllers „Herzstück“, hier als Händenspiel inszeniert. Das Publikum ist fasziniert, fühlt mit, grinst verstehend, lacht laut und findet den einen oder anderen Text auch mal ein bisschen zu frivol.

„Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?“ fragt Stoepel charmant und besingt die schönen Erbes-Büdesheimer Frauen. Die Damen der Landfrauen-Theatergruppe revanchieren sich und legen ihm, seinen zahlreich angereisten Fans und denen, die es nach dieser Aufführung neu geworden sind, ihre originell dekorierten Pizza-, Salami- und Spundekäs-Herzen auf die Teller.